

## Statistik informiert ...

Nr. 107/2006 H

25. August 2006

### Einzelhandel und Gastgewerbe in Hamburg im Juni 2006 Kaum Impulse durch Fußball-Weltmeisterschaft

Aus den Ergebnissen der Handels-, Gastgewerbe- und Beherbergungsstatistiken für den Monat Juni lassen sich insgesamt keine Sonderimpulse für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Hamburg durch die Fußball-WM ablesen. Wie das Statistikaamt Nord mitteilt, sind allerdings einige branchenspezifische Effekte erkennbar.

Der Hamburger **Einzelhandel** erzielte im Juni 2006 zwar einen Umsatzzuwachs gegenüber dem Juni 2005 um 1,4 Prozent, das Umsatzplus für das gesamte erste Halbjahr 2006 betrug allerdings 2,2 Prozent. Der Juni-Umsatz zeigte also eher eine leicht unterdurchschnittliche Entwicklung. Eine Sonderumsatzentwicklung zeigte sich für den Einzelhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik (z.B. von Fernsehern mit Flachbildschirmen), der nach einem guten Geschäft bereits im Mai nun auch im Juni kräftige Umsatzsteigerungen um 16,3 Prozent verbuchen konnte (Umsatzentwicklung im gesamten ersten Halbjahr plus 8,6 Prozent). Die Kaufhäuser und Supermärkte verzeichneten trotz der Verlängerung der Öffnungszeiten während der WM lediglich einen Umsatzzuwachs von 0,5 Prozent gegenüber dem Vormonat. Der Umsatz im Getränkefachhandel stieg gegenüber dem Mai zwar um gut fünf Prozent, erreichte aber im ersten Halbjahr 2006 nicht die Werte des Vorjahres (Januar bis Juni 2006 minus 3,8 Prozent).

Das Hamburger **Gastgewerbe** erwirtschaftete im Juni 2006 einen um 4,4 Prozent höheren Umsatz als im Juni 2005. Wie im Einzelhandel lag das Juni-Ergebnis aber unterhalb der Entwicklung für das gesamte erste Halbjahr 2006, in dem das Gastgewerbe seinen Umsatz um 5,7 Prozent steigern konnte. Eine kräftiges Umsatzplus verbuchte im Juni das Beherbergungsgewerbe mit 19,7 Prozent (Januar bis Juni: plus 15,8 Prozent). Umsatzeinbußen von 1,8 Prozent (Halbjahr plus 1,6 Prozent) musste dagegen die speisegeprägte Gastronomie hinnehmen, hier dürften auch die sommerlichen Temperaturen im Juni eine Rolle gespielt haben. Die getränkegeprägte Gastronomie konnte ihre Umsätze im WM-Monat dagegen kräftig um 6,0 Prozent steigern (Halbjahresergebnis: plus 2,4 Prozent).

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057

Korrespondierend zur Umsatzentwicklung im Beherbergungsgewerbe entwickelte sich auch die Anzahl der Gästeankünfte und -übernachtungen sehr positiv (das Statistikamt Nord berichtete bereits darüber). In den Hamburger Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) wurden im Juni 9,3 Prozent mehr Übernachtungsgäste und 12,9 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als noch im Juni des Vorjahres. Im Vergleich zum Ergebnis des ersten Halbjahres 2006 (Gäste: plus 12,4 Prozent, Übernachtungen plus 12,7 Prozent), zeigt sich das Juni-Ergebnis insgesamt aber ohne Besonderheit.

Auffällig und auf die WM zurückzuführen ist es allerdings, dass im Juni 2006 die Zahl der Beherbergungsgäste aus dem Ausland um 51,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zunahm und die Zahl ihrer Übernachtungen sogar um 57,1 Prozent (entsprechende Ergebnisse für Januar bis Juni: plus 19,3 bzw. plus 21,9 Prozent) stieg. Gäste aus Großbritannien, den USA und Italien waren die Spitzenreiter unter den ausländischen Besuchern.

Durch deutsche Gäste erhielt das Hamburger Beherbergungsgewerbe im Juni dagegen keine Wachstumsimpulse. Die Ankünfte deutscher Gäste nahmen sogar um 1,2 Prozent gegenüber dem Juni 2005 ab (die Anzahl der Übernachtungen stieg leicht um 0,6 Prozent). Die Junientwicklung der deutschen Gäste blieb damit deutlich hinter der des ersten Halbjahres zurück (Ankünfte: plus 10,8 Prozent; Übernachtungen plus 10,4 Prozent).

**Ansprechpartnerin:**

Marion Oechsle  
Telefon: 040 42831-1808  
E-Mail: marion.oechsle@statistik-nord.de